

Greifvögel im Neuenheimer Feld

27.02.2015

Geflügelte Bewohner mit scharfen Krallen gesucht! Auf zwei Versorgungstürmen und zwei Treppenhaustürmen im THEORETIKUM des Neuenheimer Felds wurden in jüngster Zeit mit Hilfe eines Experten Nistkästen für Greifvögel bzw. Dohlen angebracht. Die Universität hofft nun auf eine erfolgreiche Besiedlung der Nistkästen entweder durch Turmfalken (*Falco tinnunculus*), Wanderfalken (*Falco peregrinus*) oder Dohlen (*Corvus monedula*). Durch die Anwesenheit der Greifvögel bzw. Dohlen soll der hohe Bestand an Stadttauben im Neuenheimer Feld auf ökologische und nachhaltige Weise reduziert werden. Die mittlerweile in nahezu in allen Städten der Welt verbreiteten verwilderten Haustauben verursachen durch ihre Hinterlassenschaften erhebliche Schäden an Gebäudefassaden und können in seltenen Fällen Krankheiten übertragen.

Im Gegensatz zu den größeren und schwereren Wanderfalken ernähren sich die ca. 220 g schweren Turmfalken überwiegend von Mäusen und kleineren Singvögeln. Gelegentlich werden auch junge Tauben erbeutet. Zudem vergrämt die Anwesenheit eines Turmfalken erfolgreich die Tauben, wie bereits in anderen Städten, z.B. Rosenheim, bewiesen wurde. Auch sind Turmfalken durchsetzungsstarke Konkurrenten der Stadttaube um Brutplätze.

Wanderfalken hingegen sind spezialisierte Vogeljäger und in der Lage auch erwachsene Tauben zu erlegen. Sie jagen stets im freien Luftraum und können im Sturzflug Geschwindigkeiten bis zu 140 km/h erreichen, was sie zum schnellsten Tier der Erde macht. Zwei der vier im Neuenheimer Feld angebrachten Nisthilfen sind besonders gut für den Wanderfalken geeignet, können aber auch von Turmfalken oder Dohlen besiedelt werden.

Die zu den Rabenvögeln zählenden Dohlen dezimieren Taubenbestände durch die Zerstörung der Gelege der Taube und als direkte Konkurrenten um Brutplätze. Sanierungen von Gebäuden sowie die Fällung von Altholzbeständen haben zu einem großflächigen Verlust an Brutplätzen gesorgt, sodass die Bestandzahlen der Dohle zumindest in Europa in den letzten Jahrzehnten eher rückläufig waren.

Das Ökoreferat des Studierendenrates der Uni Heidelberg begrüßt die Anbringung der Nisthilfen als Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt im Neuenheimer Feld sowie den Versuch, den Bestand der Stadttauben auf ökologische und nachhaltige Weise zu kontrollieren.

Ann-Katrin Fahl (Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit)



1 Turmfalke (*Falco tinnunculus*)



Wanderfalke (*Falco peregrinus*)



Dohle (*Corvus monedula*)

Quellen:

Herr Axel Jacobs (Umweltbeauftragter der Universität Heidelberg)

Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Stadttaube>; <http://de.wikipedia.org/wiki/Turmfalke>;
<http://de.wikipedia.org/wiki/Dohle>; <http://de.wikipedia.org/wiki/Wanderfalke>

OVB Online: <http://www.ovb-online.de/rosenheim/rosenheim-stadt/luftflotte-tauben-abwehr-2974988.html>

Bilder:

Turmfalke: *Andreas Trepte*, www.photo-natur.de

Wanderfalke: [Tony Hisgett](#)

Dohle: [Ltshears](#)